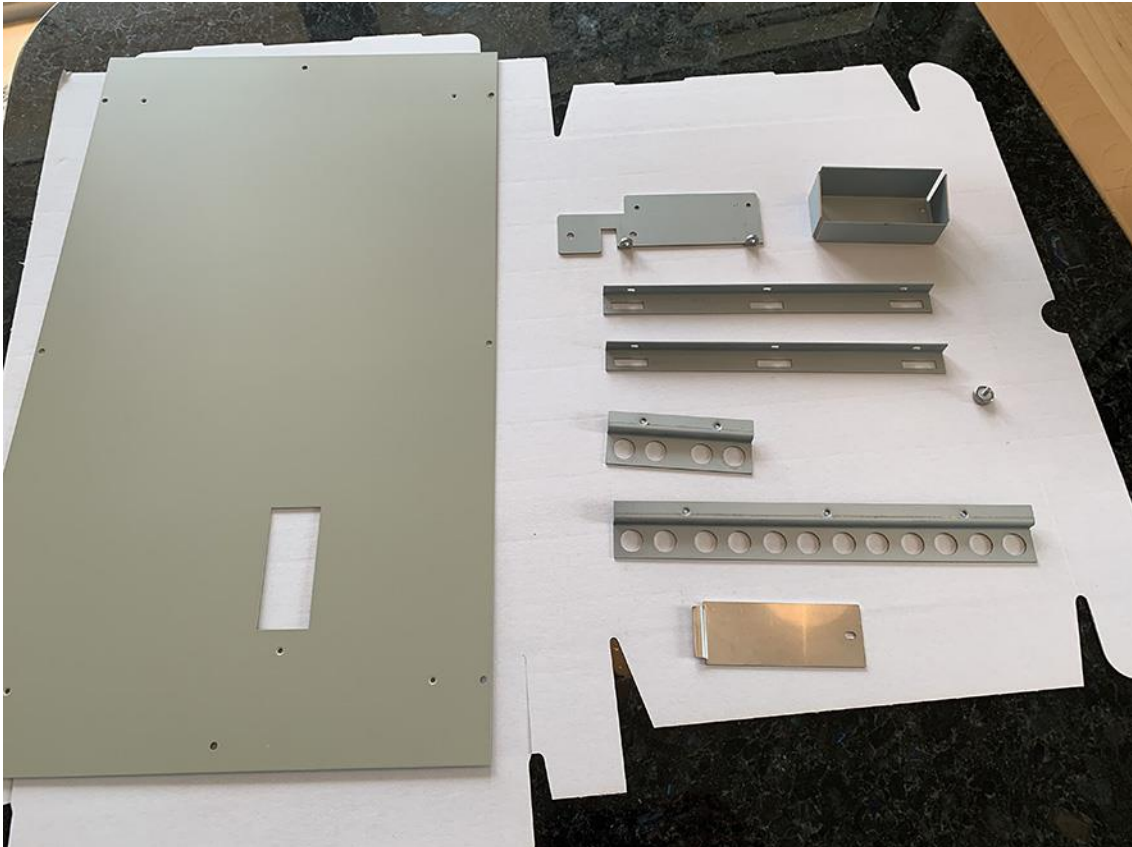


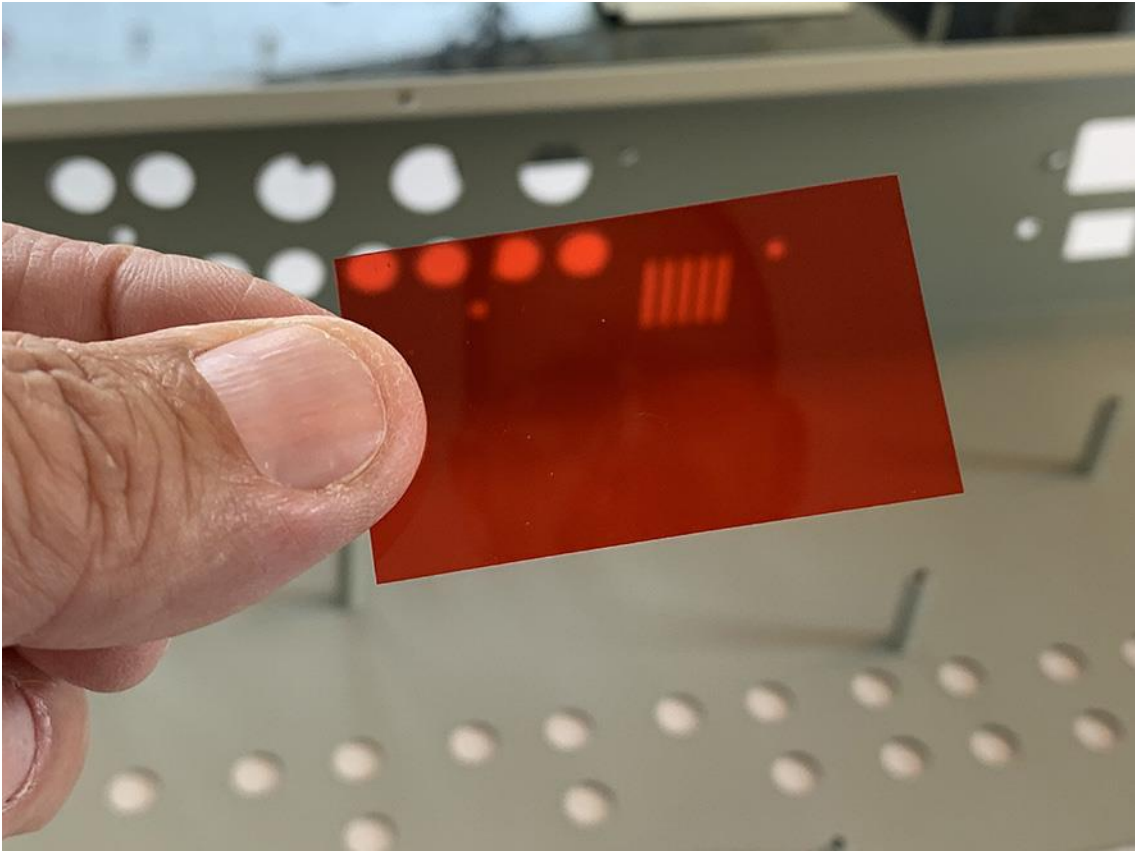
RE-909 case assembly guide

Wenn alles ausgepackt ist, dann vergewissere dich das alles dabei ist. Das Gehäuse besteht im Wesentlichen aus einem Oberteil, einer Bodenplatte, einer Batterieklappe mit Rändelschraube, einem Batteriefach, zwei Z-Winkel für Audio- und MIDI-board, zwei L-Winkel für die Seitenteile und den Kunststoffseitenteilen selbst. Dazu kommt noch ein Halteblech für das Safety-PSU. Außerdem ein Beutel mit Befestigungsmaterial.

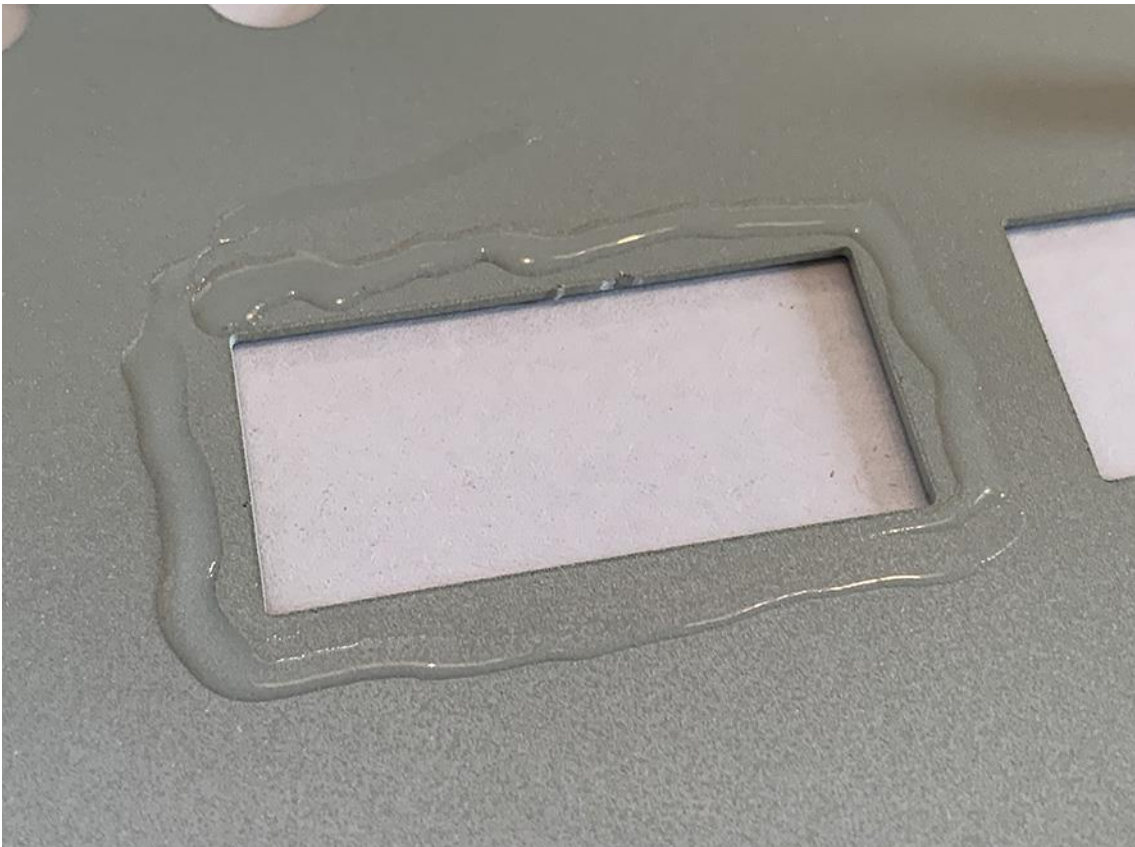


Am besten ihr besorgt euch ein Stück saubere Pappe oder ein Tuch, um das Gehäuseoberteil oder auch die anderen Teile nicht zu zerkratzen.

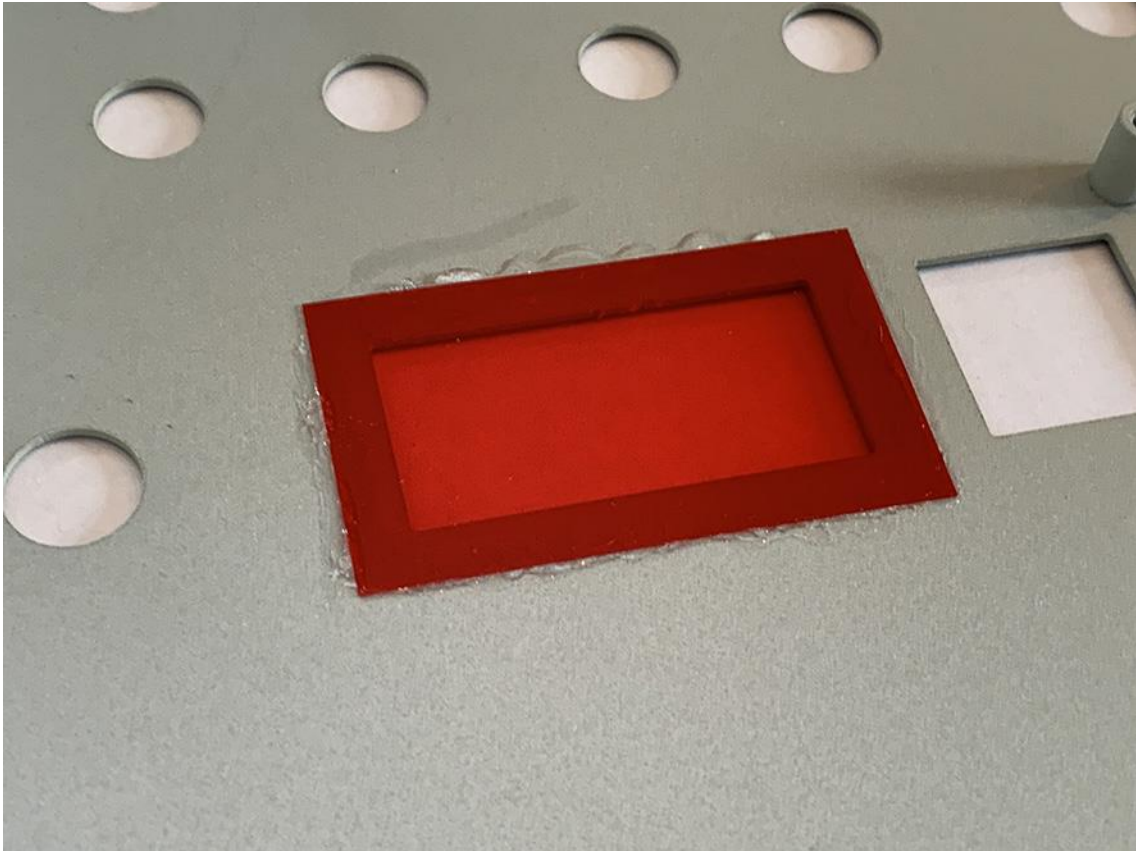
Wenn alles vorhanden ist, beginnen wir am besten damit, das rote Kunststoff-Schild in das Gehäuseoberteil zu kleben. Dieses Schild wird von innen über die Öffnung für das 7-Segment LED-Display geklebt.



Dazu einfach etwas Kleber (Bastelkleber) von INNEN um die Öffnung herum anbringen.



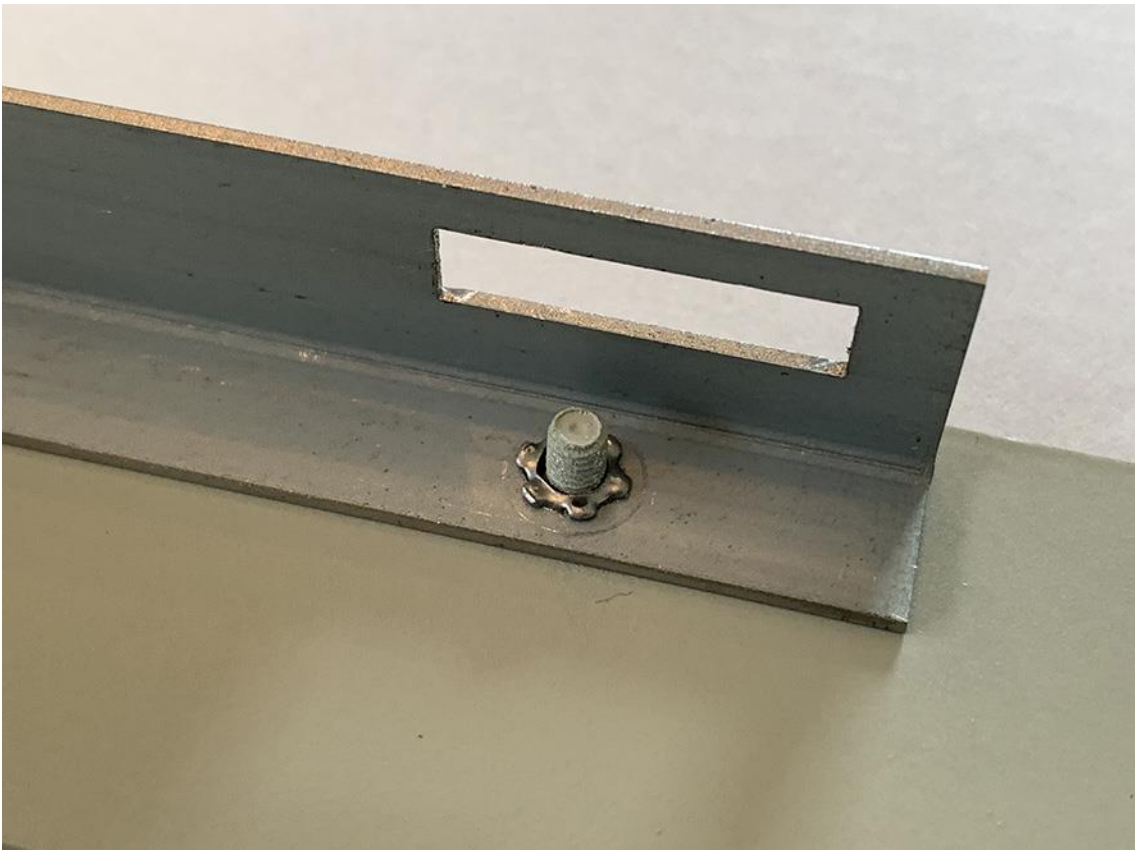
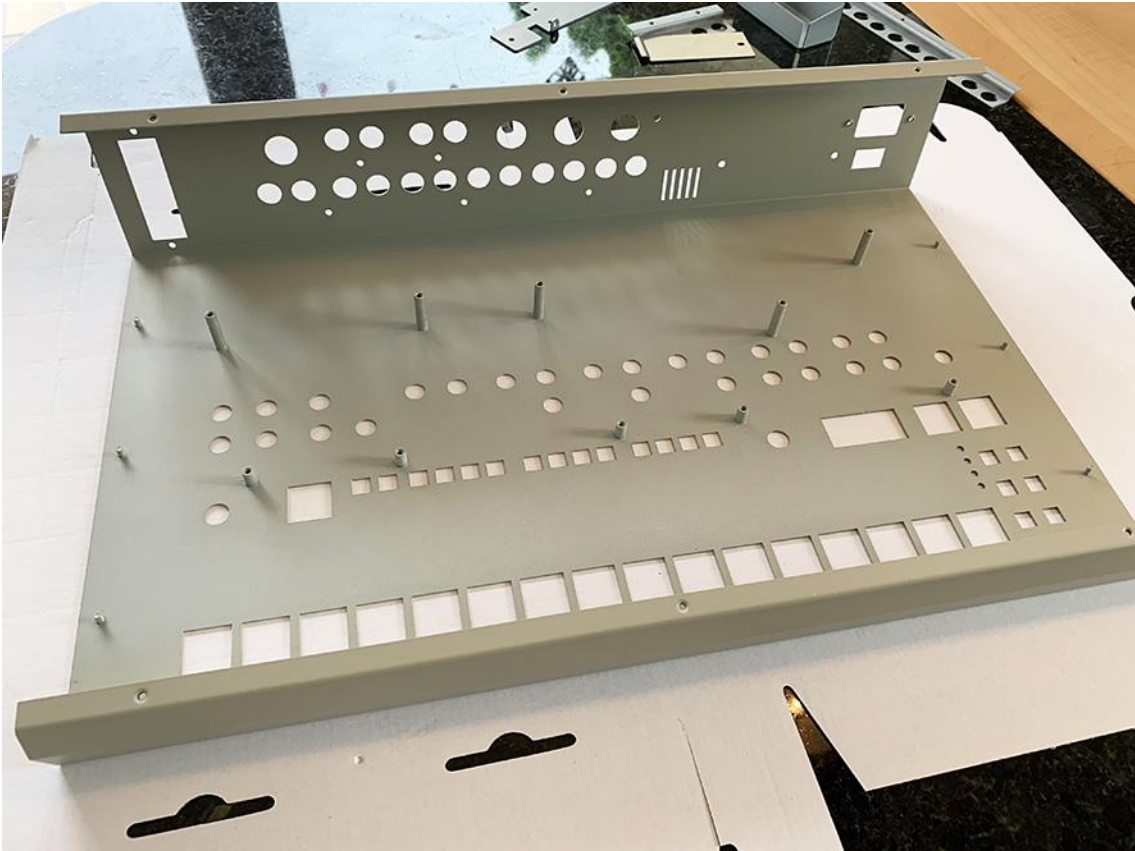
Noch bevor der Kleber antrocknet, einfach das rote Schild möglichst mittig über der Öffnung platzieren und leicht andrücken.
Dabei darauf achten, dass das Schild in der Mitte nicht mit Kleber verschmiert wird!
Am besten einfach auf den frischen Kleber legen und antrocknen lassen.



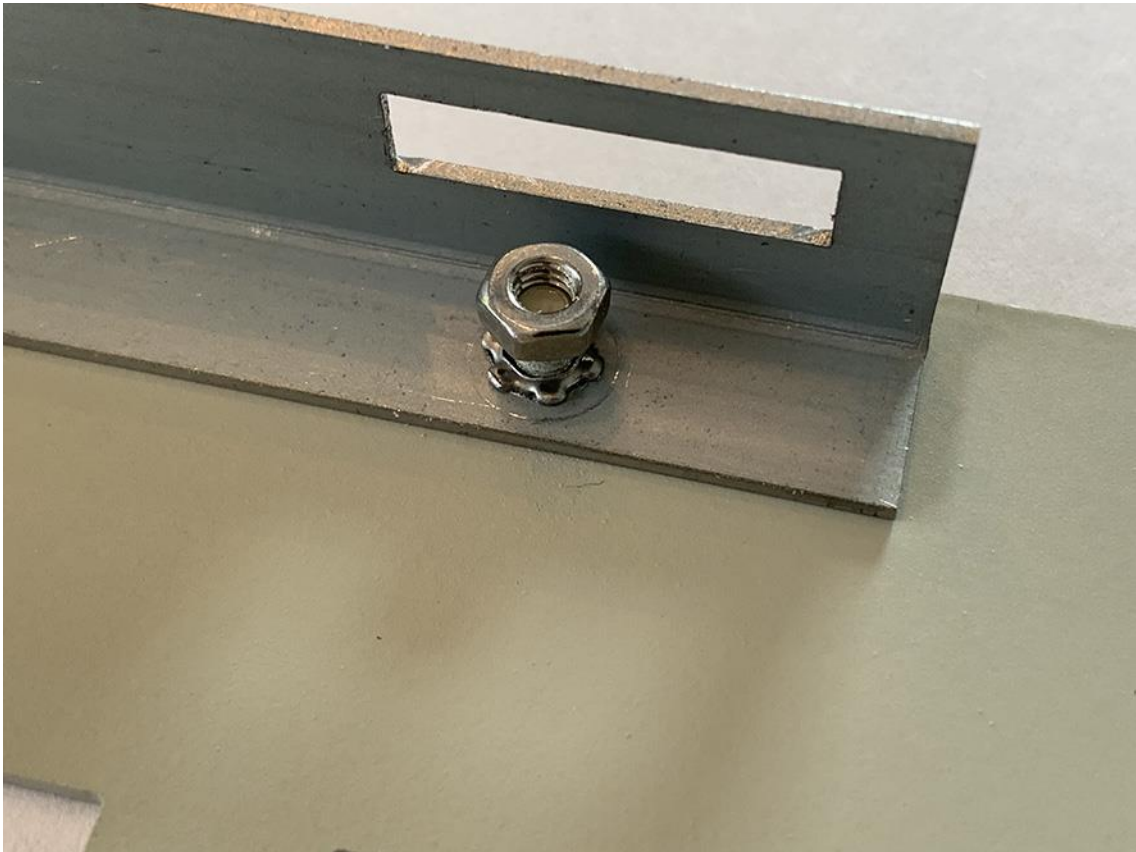
Während wir darauf warten, dass der Kleber trocknet und das Schild festsetzt, können wir uns bereits um die beiden L-Winkel kümmern. Nehmt euch eine kleine Feile und feilt eine leichte Schräge (ca. 45 Grad) an die kurzen Außen- und Innenseiten der jeweils äußeren Öffnungen. Dadurch gleiten später die Haltenasen der Kunststoffseitenteile wesentlich leichter in die Öffnungen!



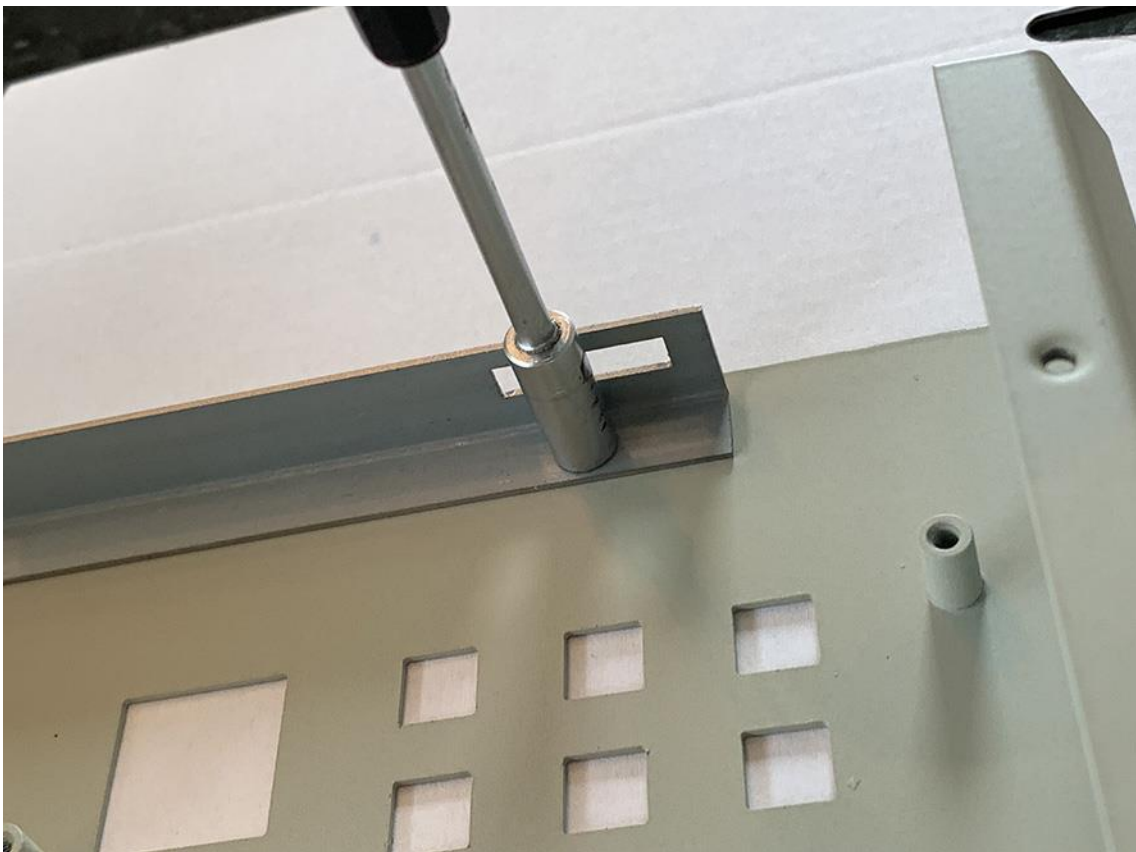
Nun platziert euer Gehäuseoberenteil auf einer ebenen und sauberen Unterlage um die L-Winkel zu montieren. Benötigt werden 6x M3 Mutter und 6x Zahnscheibe.



Die Zahnscheiben sind wichtig, damit sich später die Muttern nicht von selbst lösen können.

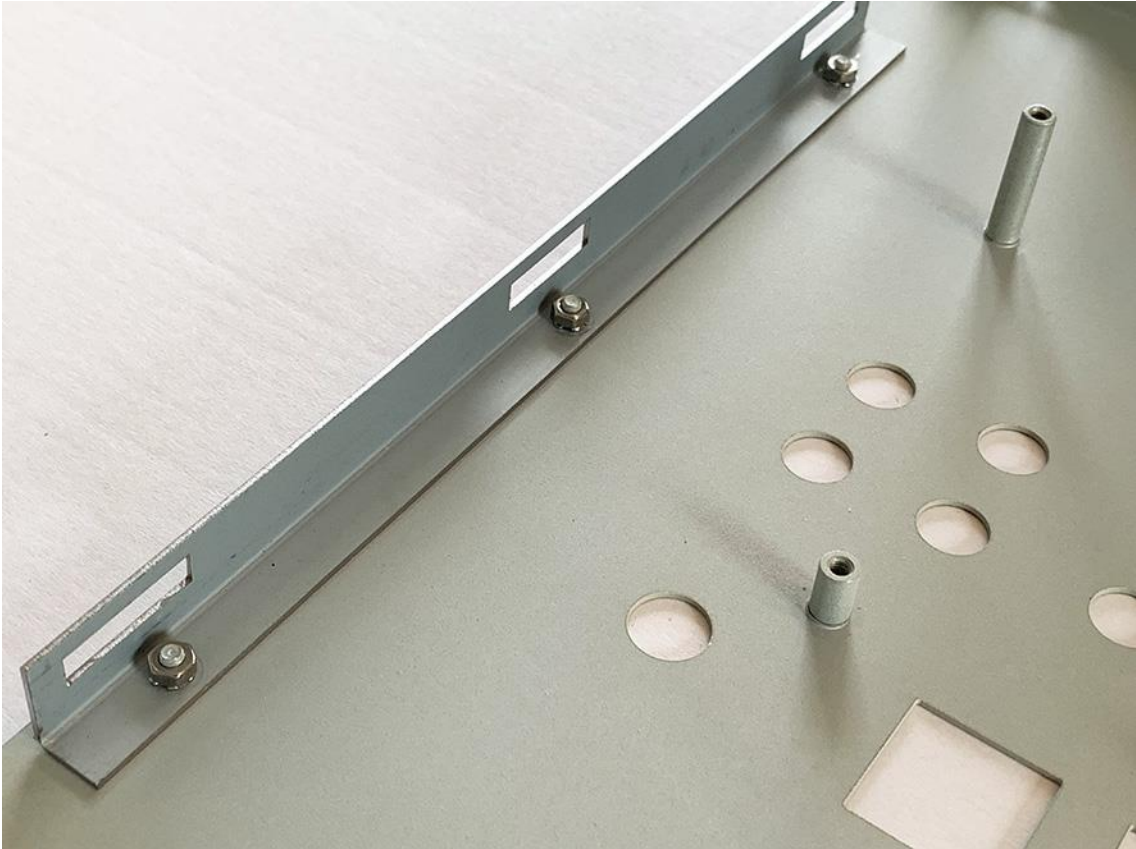


Die Muttern fest anziehen und dabei immer den korrekten Sitz des Winkels kontrollieren!

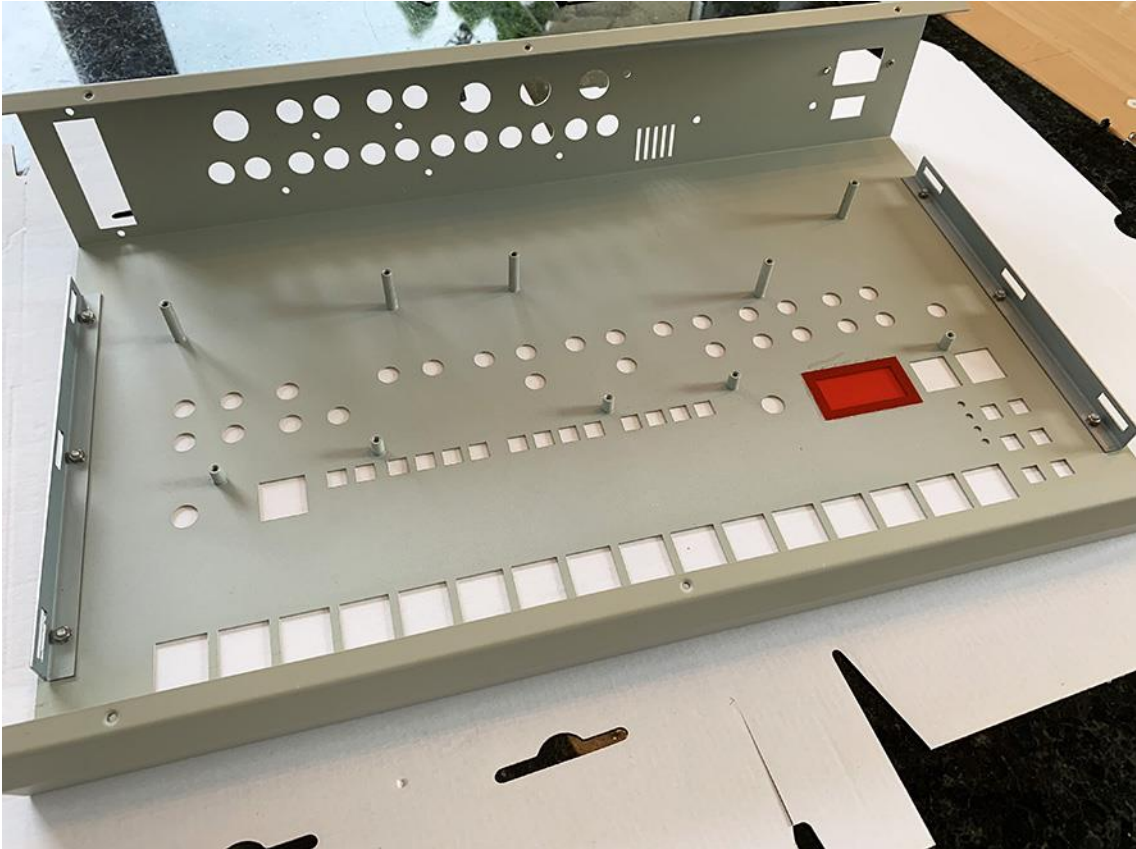


Die M3 Bolzen werden nicht so schnell abreißen! Aber nach FEST kommt AB! Also nicht übertreiben 😊

Sobald die L-Winkel angebracht sind, bekommt das Gehäuseoberteil sofort spürbar mehr Stabilität.



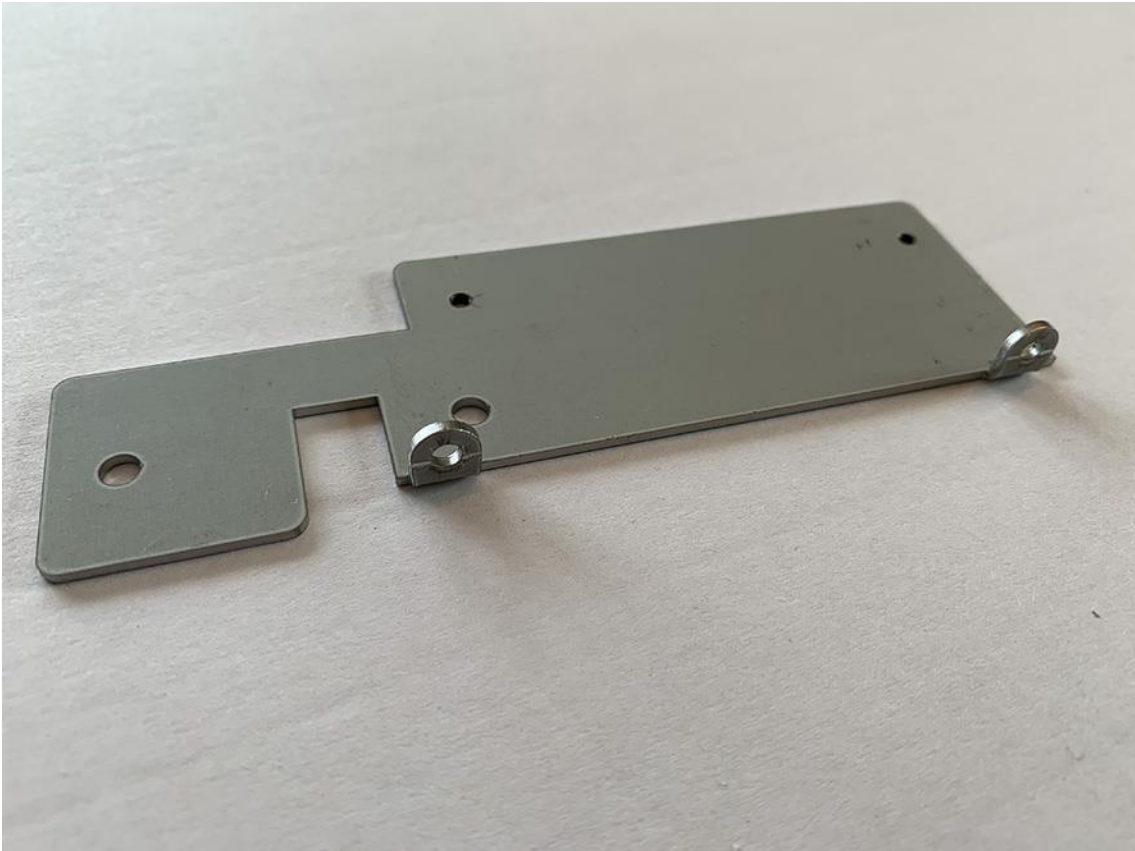
So sollte es bis jetzt aussehen, wenn alles geklappt hat!



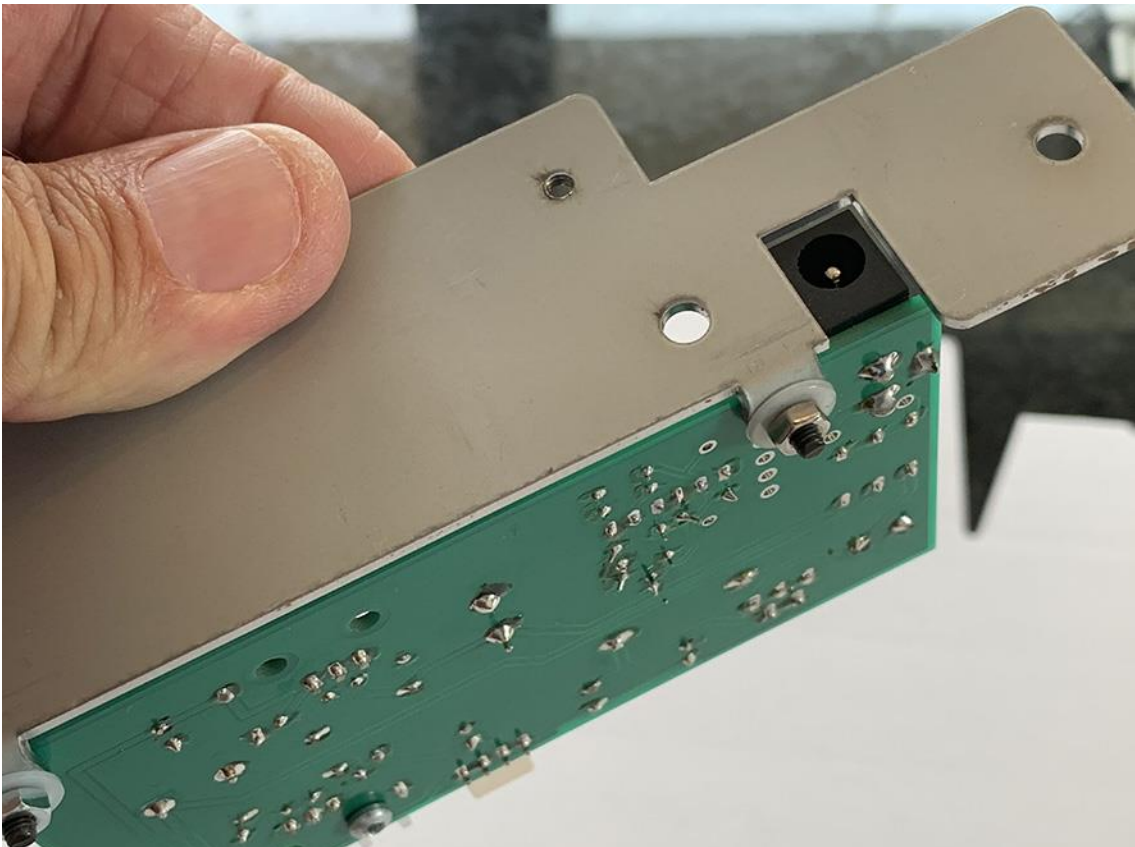
Wenn ihr einen Schalter zur Hand habt, könnt ihr diesen direkt eindrücken. Wippschalter sind genormt und sollten direkt in die Gehäuseöffnung passen, indem sie einfach reingedrückt werden. (nur von Hand)



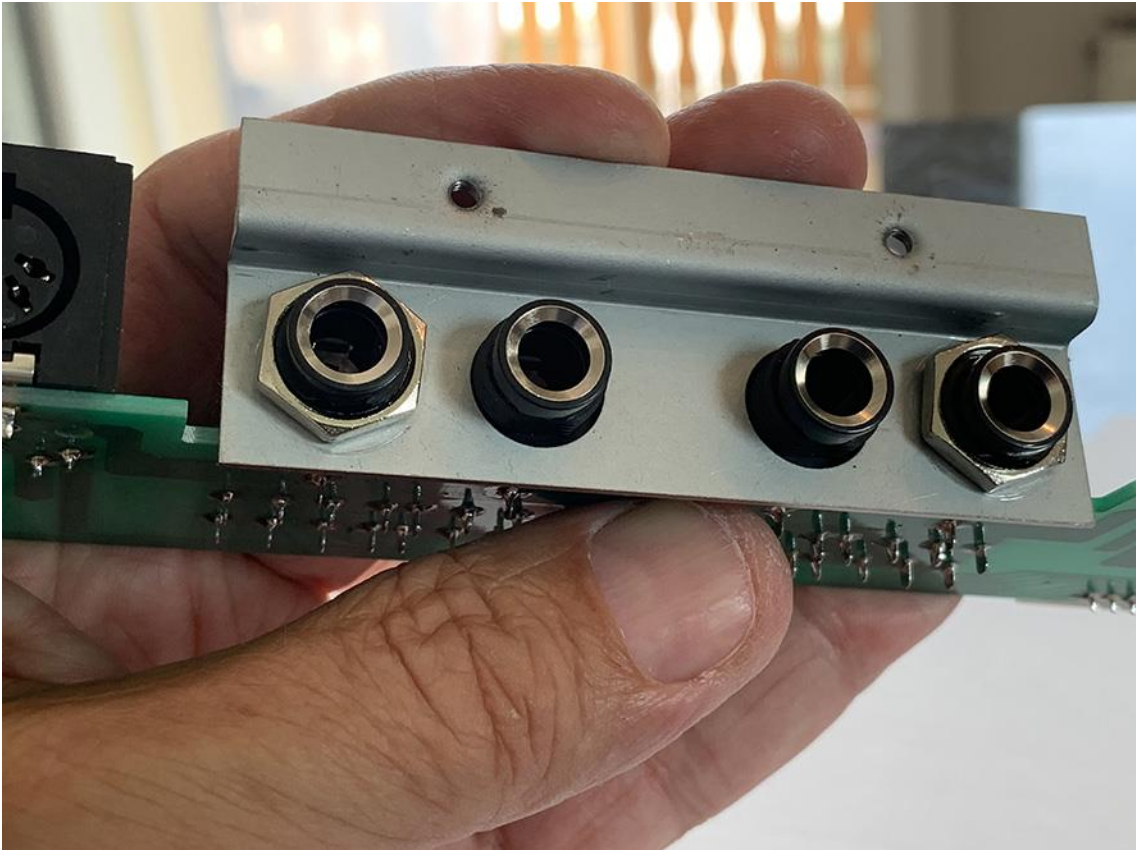
Nun kommen wir zum Halteblech für das Safety-PSU. Zwei M3 Schrauben, zwei M3 Muttern und zwei dicke Kunststoffscheiben brauchen wir für die Montage.



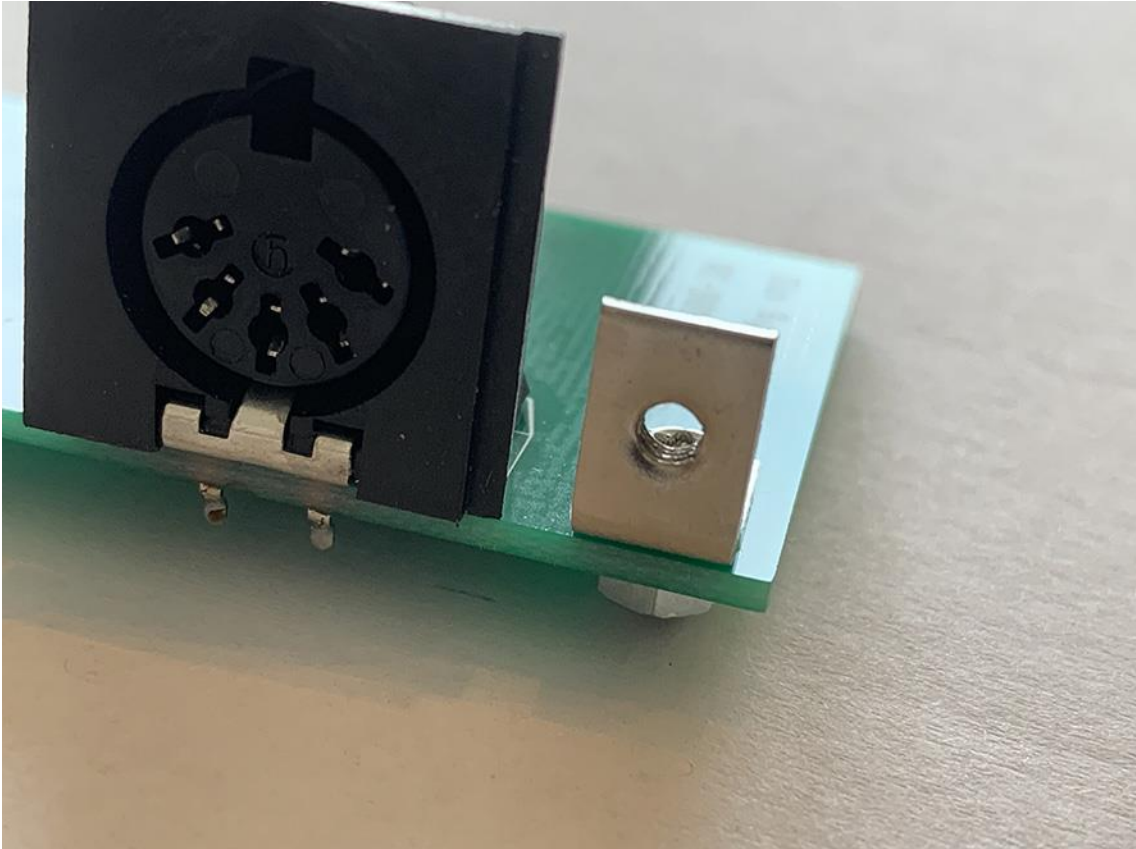
Die Montage der fertig aufgebauten PSU Platine ist ganz leicht und erklärt sich eigentlich von selbst.



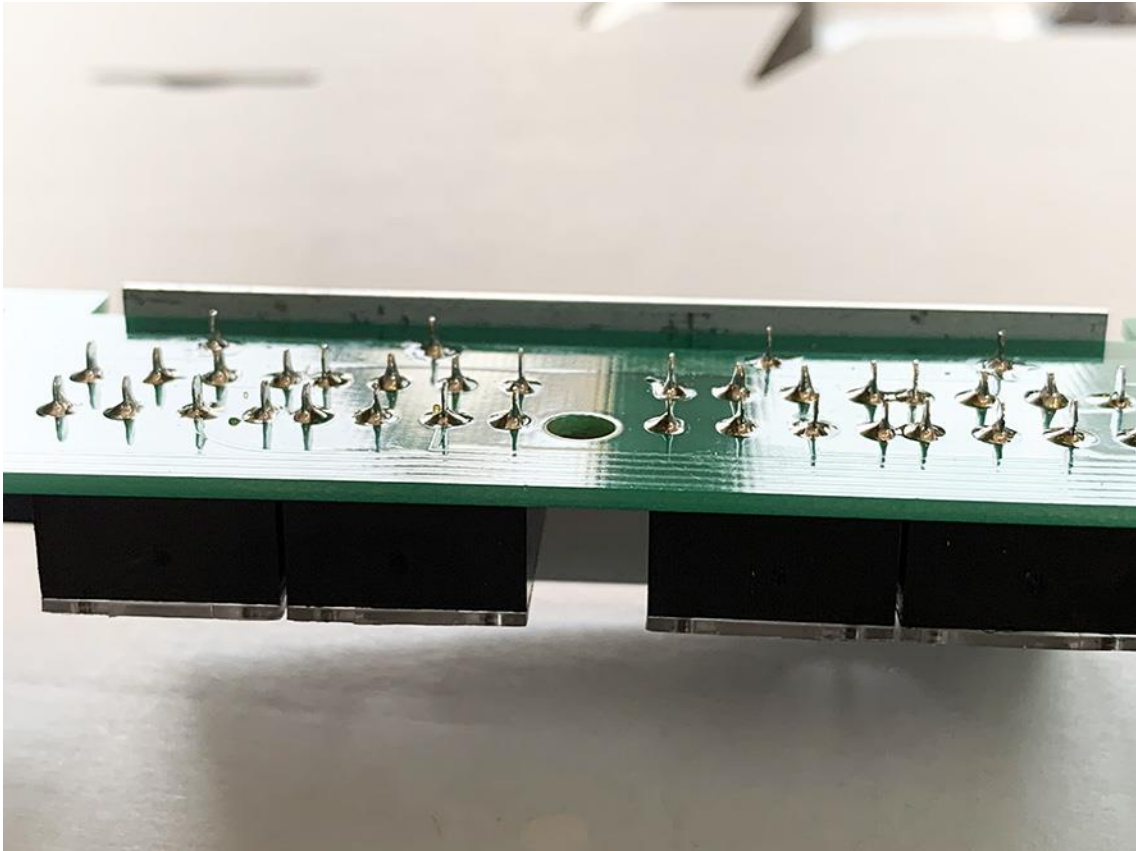
Als nächstes montieren wir die Metallwinkel an das MIDI-board. Dafür brauchen wir den kurzen Z-Winkel und den kleinen L-Winkel mit der M3-Bohrung.



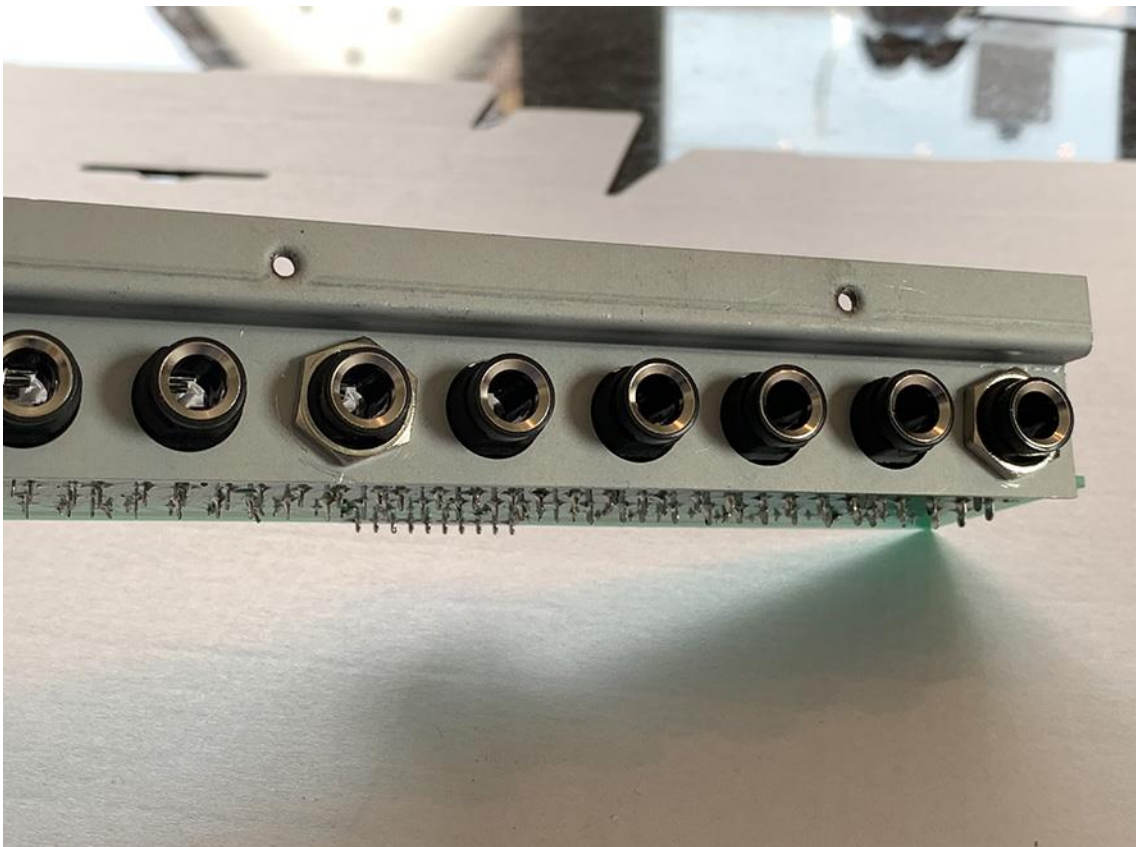
Das Anbringen der M12x1 Muttern ist etwas fummelig, aber es funktioniert. Wie auf dem Foto zu sehen, werden nur zwei der Muttern verwendet, jeweils an den äußeren Seiten. Der kleine Winkel wird an der Seite angebracht und zwar so, dass die Seite mit dem M3 Gewinde nach oben ragt.



Achtet bitte darauf, dass der Z-Winkel nach dem verschrauben parallel zur Platine steht, sonst stehen die Audio- und MIDI Buchsen später schief hinter den Gehäuseöffnungen!



Die Montage der Audioplatine ist im Grunde der gleiche Vorgang. Hier drei der M12 Muttern verwenden.



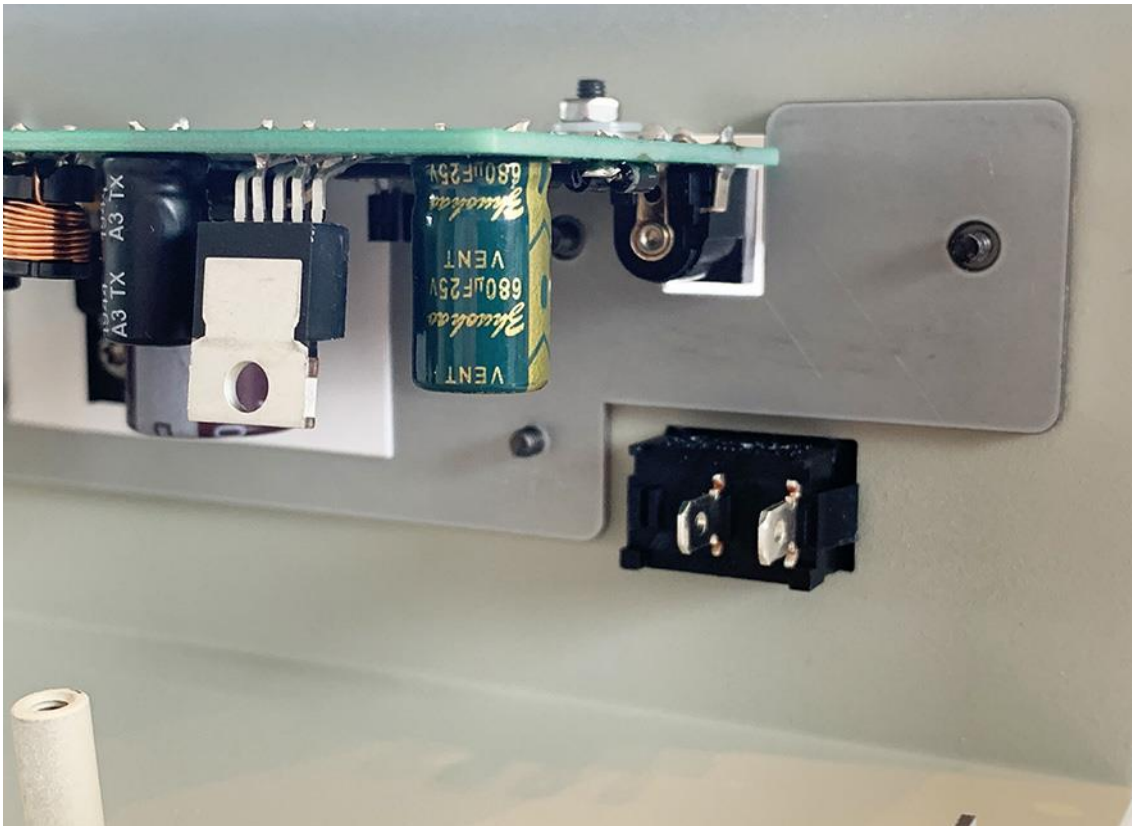
Für die Montage der Audio- und MIDI Platine an die Gehäuserückseite werden 6x M3 Schrauben mit Unterlegscheiben benötigt.



Wenn alles geklappt hat, sitzen die Audio- und MIDI Buchsen schön zentriert hinter den Öffnungen.

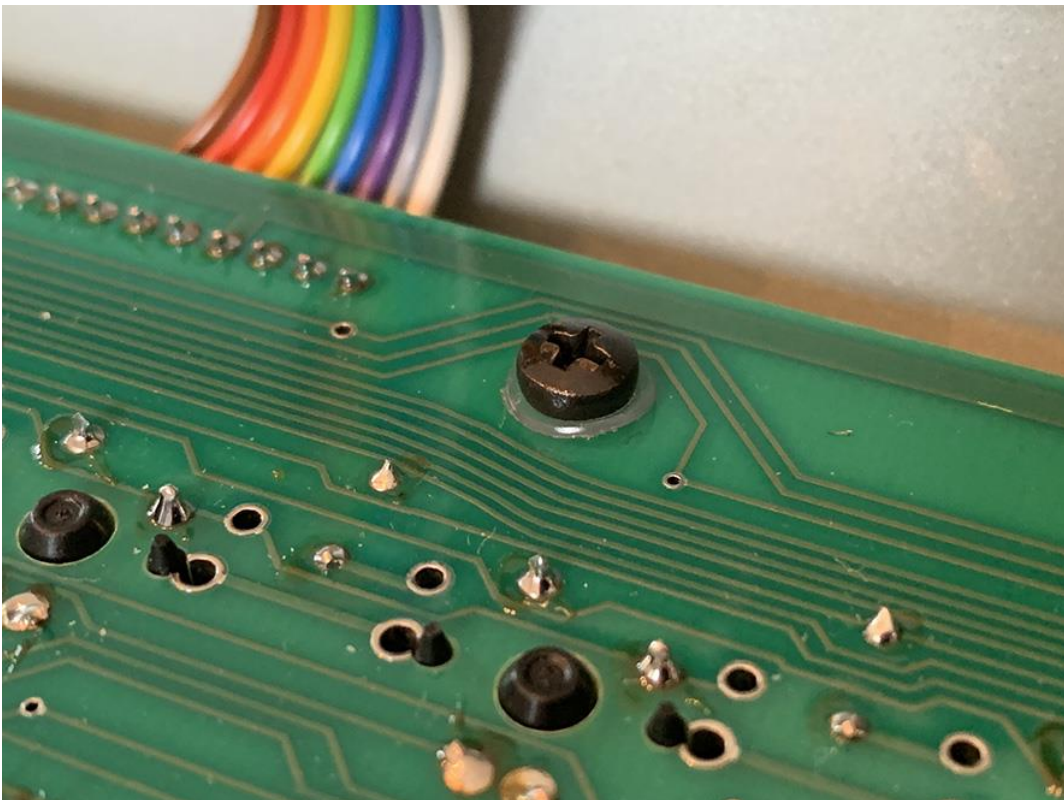
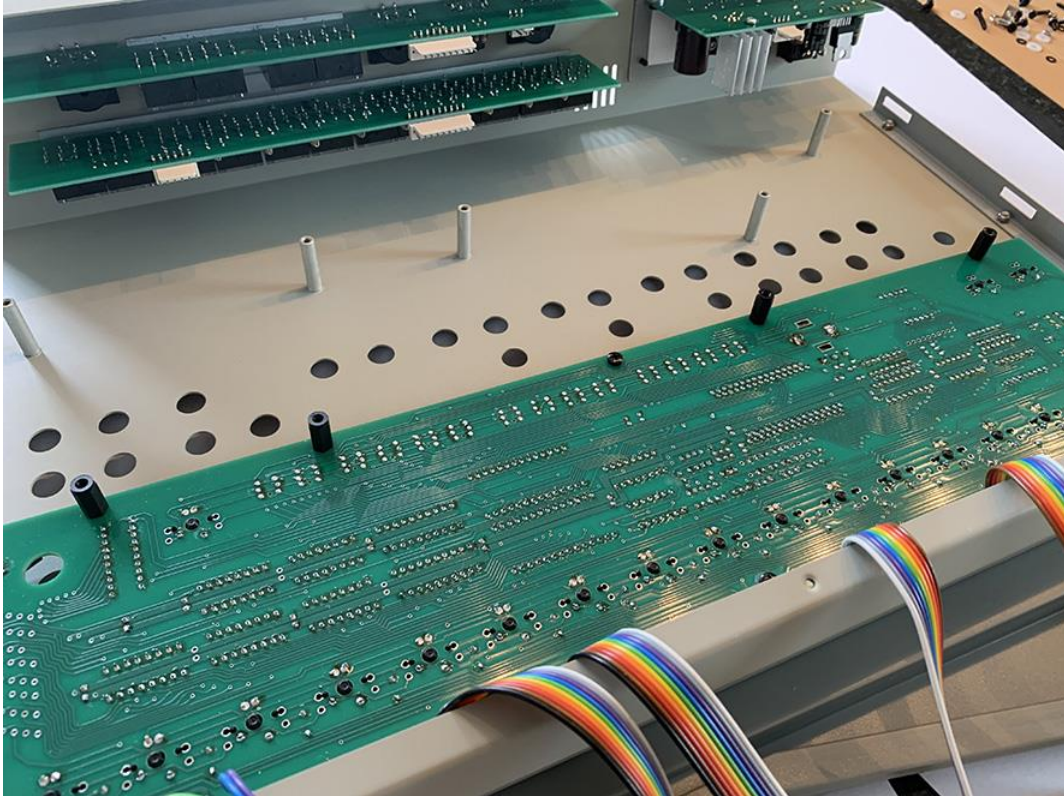


Die Montage des Safety-PSU ist einfach: Zwei M3 Schrauben mit Unterlegscheibe von hinten durch die Bohrungen in der Gehäuserückseite stecken und das Halteblech festschrauben.
Die große Öffnung für die C14 AC Buchse wird dabei zum größten Teil abgedeckt. Wer möchte, kann auch noch zwei Schrauben links und rechts daneben einschrauben, aber das dient nur der Optik.



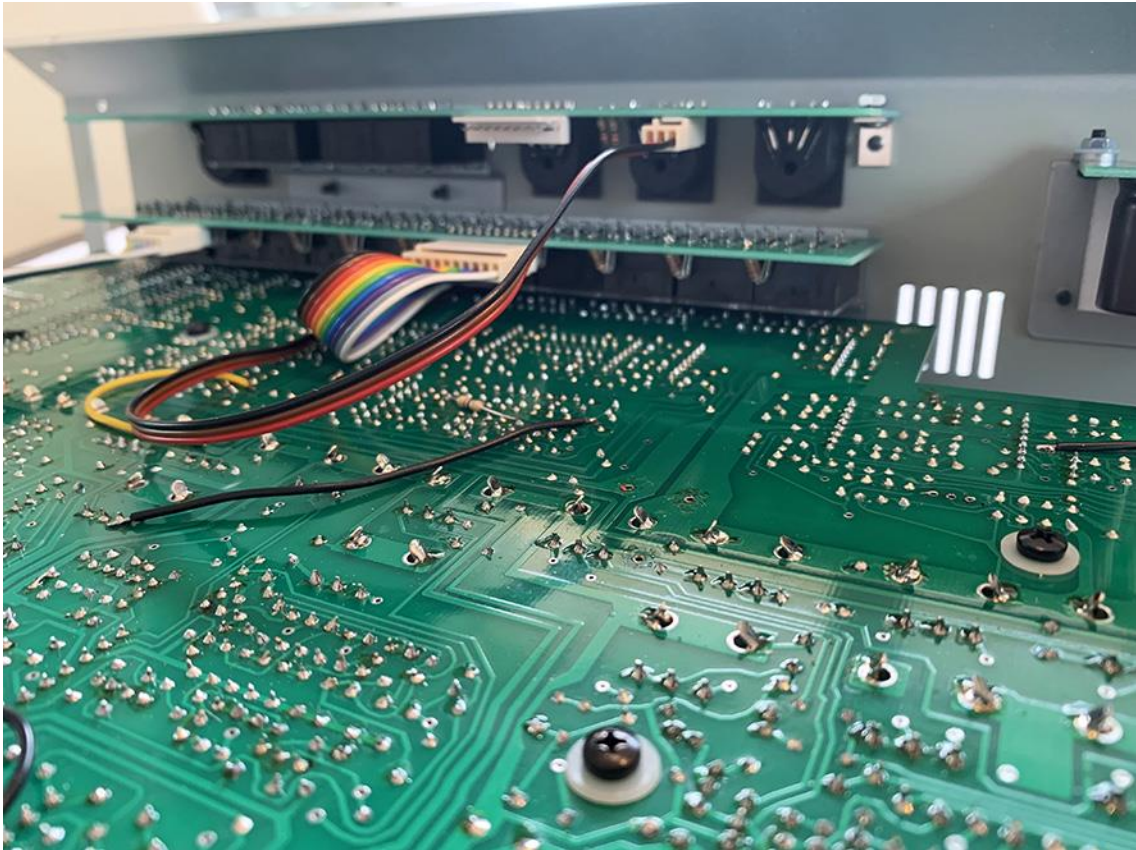
Nun kommen wir zur Sequenzerplatine. Die Platine vorsichtig im Gehäuse platzieren und verschrauben. An der unteren Kante mit 5x M3 Schraube und den dünnen Kunststoffunterlegscheiben. An der oberen Kante eine M3 Schraube in die Mitte und links und rechts jeweils mit den 13mm Nylon-Abstandhaltern.

Bevor ihr alle Schrauben festzieht, überprüft die Ausrichtung der LED Taster und Stepschalter. Alles sollte schön mittig in den Öffnungen stehen!

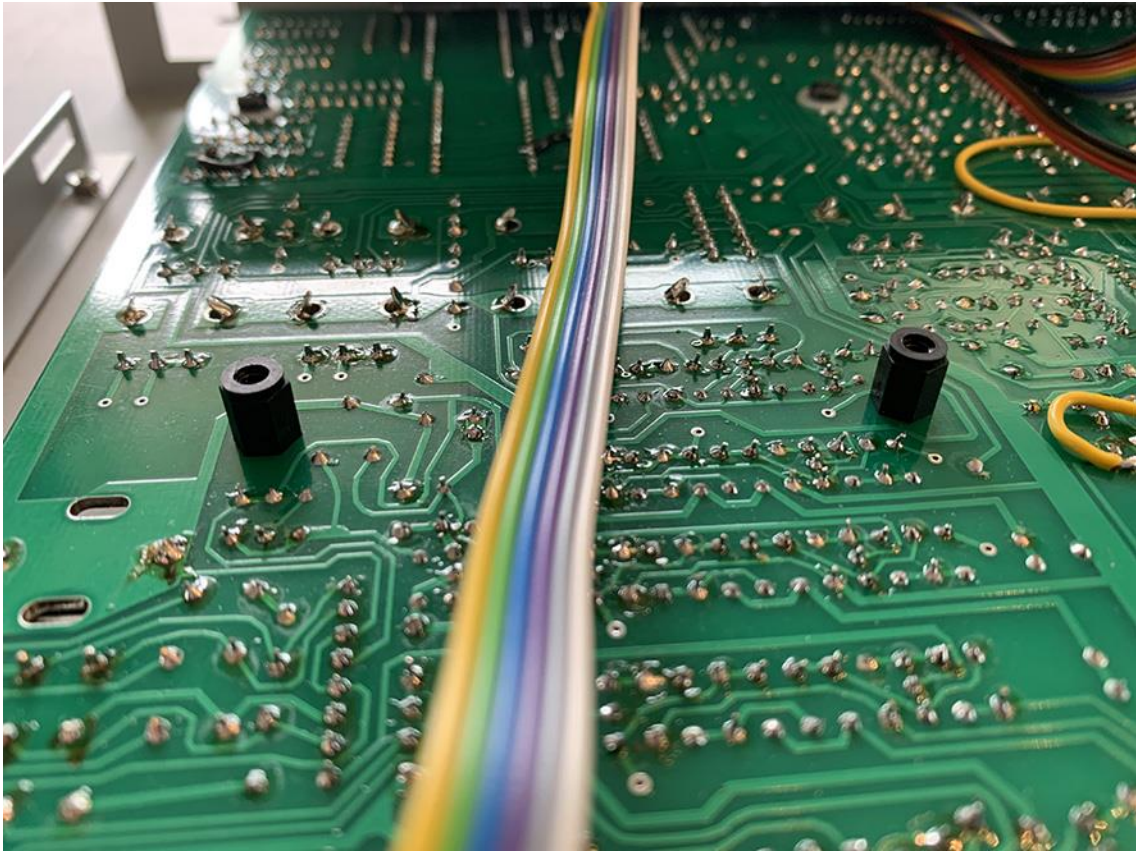


Steckt die Kabel zwischen Sequenzerplatine, Audioplatine usw. zusammen und platziert das Audioboard vorsichtig im Gehäuse. Verschraubt die Platine mit den M3 Schrauben und den dicken Kunststoffunterlegscheiben. Ich habe für diese Anleitung **meine Beta-Platine genommen**, also nicht darüber wundern wie sie aussieht! Auch hier vor dem festziehen der Schrauben darauf achten, dass die Schäfte der Potentiometer gut ausgerichtet sind!

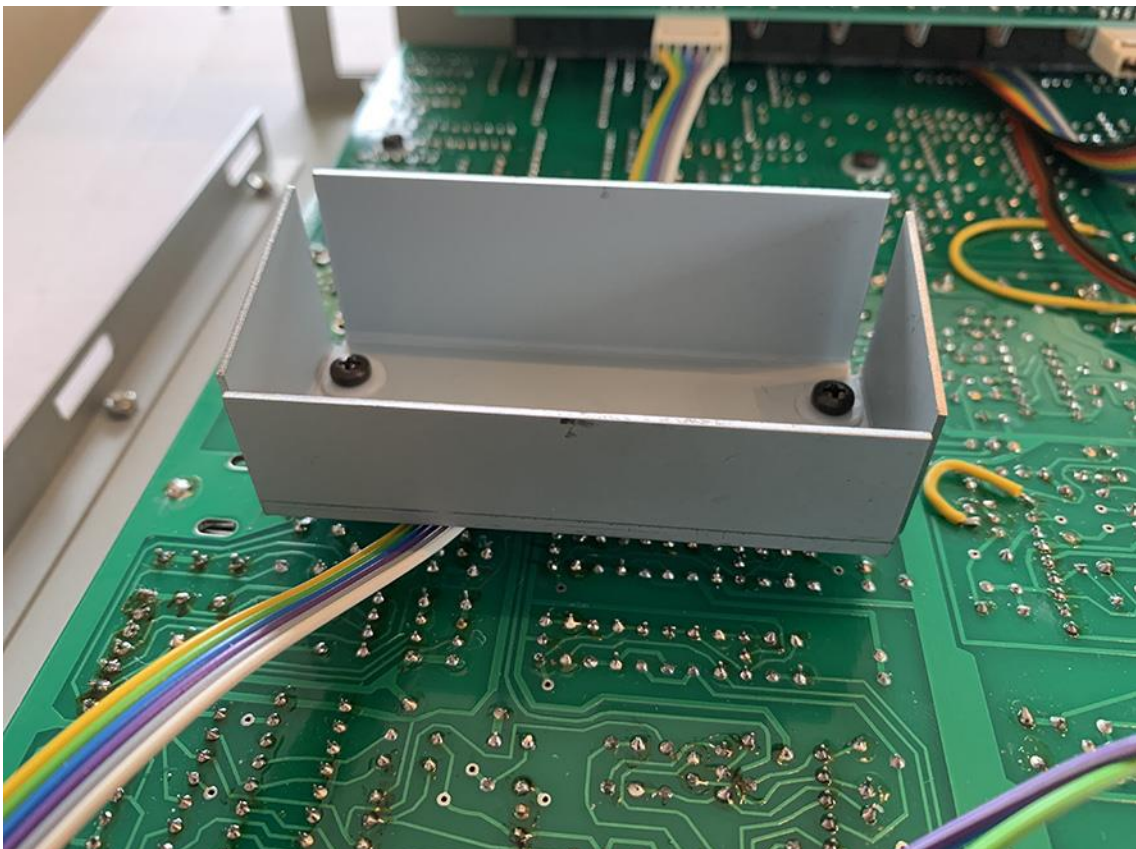
Wer möchte, kann sich noch ein Stück dünne Pappe zuschneiden, das ungefähr die gleiche Größe hat wie wie das Sequenzerboard. Dies könnt ihr zwischen Sequenzerboard und Audioboard legen als Isolation. Die original TR-909 hat so eine Pappe dazwischenliegen. Es ist eng zwischen den beiden Platinen!



An der linken Seite werden die beiden kurzen Nylon-Abstandhalter eingeschraubt. Diese halten später das Batteriefach.



Befestigt wird das Batteriefach mit zwei M3 Schrauben mit dicken Kunststoffunterlegscheiben.



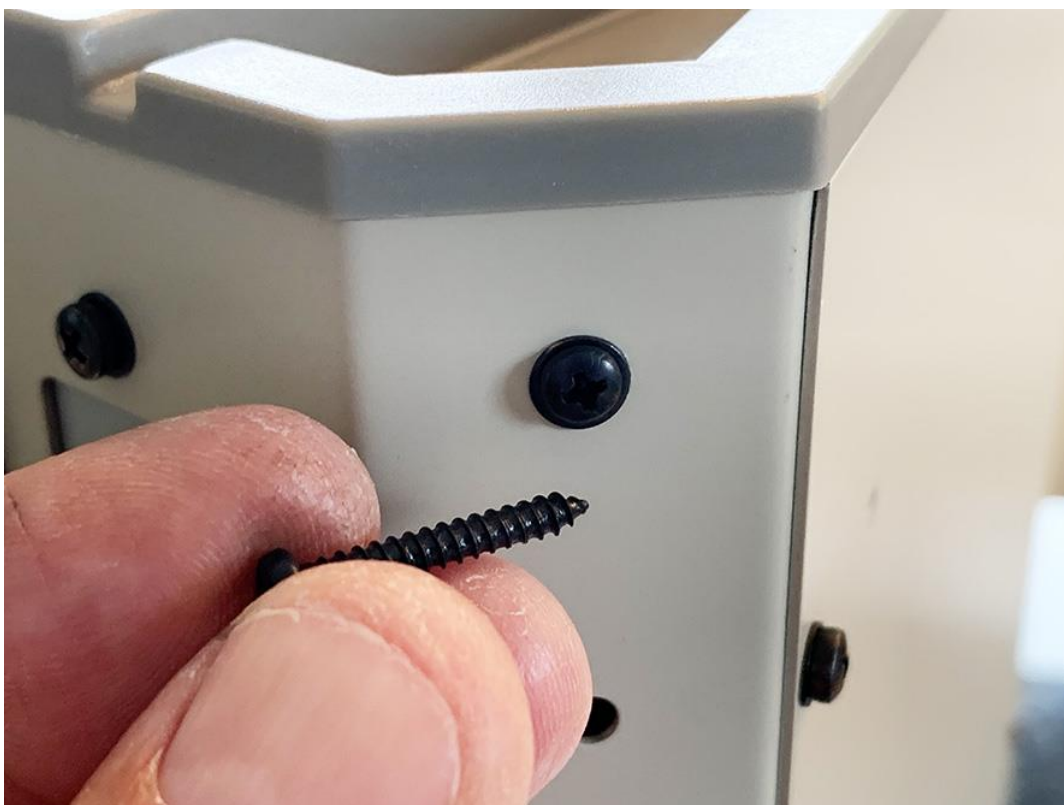
Jetzt könnt ihr schon die Bodenplatte verschrauben mit 6x M3 Schraube. Die Schrauben zuerst nur leicht einschrauben, die Ausrichtung der Platte prüfen und dann festziehen.



Im Anschluss daran vorsichtig die Kunststoffseitenteile eindrücken. Wenn ein deutliches Einrasten zu hören ist, sitzen die Seitenteile richtig.



Die Seitenteile mit den Holzgewindeschrauben verschrauben.



Zwei Schrauben werden von der kurzen Schräge aus eingeschraubt und die anderen zwei von der Bodenplatte aus.



Nun sollte alles fertig sein und ihr könnt die mitgelieferten Klebefüße anbringen, oder auch andere Gerätefüße mit M3 Verschraubung, falls ihr welche habt.

Jetzt noch die Potiknöpfe und die Tasterkappen aufstecken und die RE-909 ist fertig!

Wichtige Info:

Leider hat es ein Problem in der Produktion der Tasterkappen gegeben, das einen Großteil der Tasterkappen mit LED Fenster betrifft und sich auf unterschiedliche Längen des Schafts der Kappen bezieht wodurch sie unterschiedlich hoch sitzen. Es handelt sich hier um ein kosmetisches Problem und es hat keinen Einfluss auf die Funktionalität, wir kümmern uns jedoch derzeit mit dem Hersteller darum, das Problem zu lösen und stellen dann nochmal gratis Tasterkappen sets zur Verfügung.

Es ist zwar möglich, den Schaft der Tasterkappen mit einem Tool wie z.B. einem Dremel abzuschleifen / zu kürzen um sie auf die benötigte Höhe zu bringen, jedoch kann es hier zu Beschädigungen kommen. Daher empfehlen wir, die Tasterkappen vorerst so zu verwenden bis Ersatz verfügbar ist. Falls jemand die Kappen dennoch bearbeiten möchte, bitte mit dem Gewissen, dass das Bearbeiten auf eigene Gefahr von Schäden passiert. Falls Tasterkappen beschädigt werden können wir diese jedoch auch gratis gegen Versandkosten ersetzen.

Als Tipp möchte ich mit auf den Weg geben, dass es immer die Möglichkeit gibt, das Safety-PSU gegen ein Netzteil mit Transformator auszutauschen. DinSync hat dafür ein Kit mit einem Transformator und Platine. Es ist im Grunde das gleiche Netzteil wie in der TR-909 und es kann auch in der TR-909 eingesetzt werden. Dafür braucht ihr nur das Transformer-PSU Kit und eine C14 AC Buchse mit 40mm Schraubenabstand.